

niewicz, o. ö. Professor an der k. k. Universität in Lemberg: „Der polnische Maler Artur Grottger (gestorben 1867) und sein Verhältnis zur Wiener Kunst“ (mit skioptischen Demonstrationen), am 12. und 14. Februar 1908. 3. Regierungsrat Dr. Heinrich Zimmermann, Kustos und Leiter der Bibliothek der kunsthistorischen Sammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses: „Drei Jahrhunderte höfischer Modetracht, vom Beginn der Neuzeit bis zur französischen Revolution“ (mit skioptischen Demonstrationen), am 19. und 21. Februar 1908. 4. Professor H. E. von Berlepsch-Valendas, München: „Die englische Gartenstadtbewegung, ihre Entstehungsgeschichte und ihre soziale Bedeutung (mit skioptischen Demonstrationen), am 26., 28. Februar und 6. März 1908. 5. Dr. Eduard Leisching, k. k. Regierungsrat, Vizedirektor des k. k. Österreichischen Museums: „Kunstwanderungen durch Niederösterreich“ (mit skioptischen Demonstrationen), am 11. und 13. März 1908. 6. Dr. Max Dvořak, a. ö. Professor an der k. k. Universität in Wien: „Mittelalterliche Kunst in Venedig“ (mit skioptischen Demonstrationen), am 18., 20. und 27. März 1908.

Außerdem veranstaltet die Direktion zwei volkstümliche Museumskurse zu je fünf Vorträgen an Sonntagnachmittagen von halb 5 bis 6 Uhr, und zwar: Kustosadjunkt Dr. August Schestag: „Geschichte der Kunst in Spanien vom frühen Mittelalter bis 1800“ (Architektur, Malerei, Plastik), am 26. Jänner, 2., 9., 16. und 23. Februar 1908. Regierungsrat Dr. Eduard Leisching, Vizedirektor des k. k. Österreichischen Museums: „Einführung in die allgemeine Kunstgeschichte“ (1. Ägypten, Babylonien, Assyrien, Persien; 2., 3. und 4. Griechenland und Rom; 5. Frühes Mittelalter) am 1., 8., 15., 22. und 29. März 1908. Die Karten zu diesen beiden Museumskursen werden in erster Linie für Lehrpersonen und Kunsthandwerk treibende Arbeiter reserviert (Einschreibgebühr 50 Heller).

KUNSTGEWERBESCHULE. Die Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums hat im vergangenen Monat zwei ihrer besten Lehrkräfte durch den Tod verloren; am 11. Dezember starb Professor Hans Hrdlička, am 23. Professor Andreas Groll. Über Groll wurden bereits auf Seite 50 dieses Heftes einige kurze Nachrichten gebracht. Hrdlička wurde 1857 geboren; er war Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule, durch viele Jahre Zeichner und Lehrer am k. k. Zentralspitzkurse und später Professor der Kunstgewerbeschule. Auf seine große Bedeutung für die Neubelebung der Österreichischen Spitzenindustrie wurde in unserer Zeitschrift schon wiederholt hingewiesen.

LITERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT

- | | |
|---|---|
| <p>A. B. Modernes holländisches Kunstgewerbe. (Gewerbeblatt aus Württemberg, 37.)</p> <p>BOSCH, J. van den. Nationale Kunst? (Onze Kunst, Okt.)</p> <p>BREDT, E. W. Die „Gute alte Zeit“ und wir. (Deutsche Kunst und Dekoration, Nov.)</p> <p>BREUER, R. Technik als Form. (Innendekoration, Nov.)</p> <p>EISLER, Jul. Grundlegung der allgemeinen Ästhetik. VII, 51 S. Gr. 8°. Wien, J. Eisenstein & Co. Mk. 1.—.</p> <p>GABELENTZ, H. v. Die kirchliche Kunst im italienischen Mittelalter, ihre Beziehungen zu Kultur und</p> | <p>Glaubenslehre. (Zur Kunstgeschichte des Auslands, 55. Heft.) Lex. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz. Mk. 14.—.</p> <p>GRAUL, R. Neue Organisationen zur Förderung von Kunst und Gewerbe. (Kunstgewerbeblatt, Dez.)</p> <p>LASSER, M. v., Baron. Über Häckelblumen. (Innendekoration, Dez.)</p> <p>— Die Zukunft der Künste. (Deutsche Kunst und Dekoration, Dez.)</p> <p>LEXIKON, Allgemeines, der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Unter Mitwirkung von 300 Fachgelehrten des In- und Auslands, herausgegeben von U. Thième und F. Becker. 1. Band XII, 600 S. Lex. 8°. Leipzig, W. Engelmann. Mk. 32.—.</p> <p>LICHTENBERG, Jos. Zum Kunstschaffen unserer Zeit. (Dekorative Kunst, Nov.)</p> <p>MEYER, F. S. Kunstgewerbliches aus dem Großherzogtum Baden. (Kunstgewerbeblatt, Nov.)</p> |
|---|---|